

Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz**

Band (Jahr): **78 (2004)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechung

Adelheid Enderle

Bad Säckingen. Die 50-er und 60-er Jahre
Wartberg Verlag, 2004, ISBN 3-8313-1156-0

Das neu erschienene Buch «Bad Säckingen. Die 50-er und 60-er Jahre» ist nicht nur ein interessanter Bildband, sondern auch ein zeitgeschichtliches Dokument, es ist eine kurze Stadtgeschichte der 50-er und 60-er Jahre.

Gerade die Aufnahmen in Schwarzweiss sind es, die die enormen Veränderungen der letzten 40 Jahre auf allen Gebieten verdeutlichen. Die begleitenden Textbeiträge, verfasst von Stadtarchivar Peter Ch. Müller, sind informativ und ergänzen die Bilder trefflich.

Der Leser und Betrachter wird in die Nachkriegszeit, den wirtschaftlichen Aufschwung und den damit verbundenen Bauboom zurückversetzt. Grossprojekte wie Rheinkraftwerk, Schulen und Sporthallen entstanden. Strassenzüge veränderten sich und manches vertraute abgebildete Haus, manchen Winkel gibt es heute nicht mehr.

Den rasanten technischen Fortschritt verdeutlicht ganz besonders das Bild *in der Krankenhausküche* (1950), und dass in jenen Jahren eine Hubschrauberlandung beim städtischen Krankenhaus eine Sensation war, bei dem sogar der Bürgermeister anwesend war, ist heute fast nicht mehr vorstellbar.

Auch die Bemühungen, sofort nach Kriegsende neben kulturellen Veranstaltungen den Tourismus wieder anzukurbeln, sind im

Bildband festgehalten. Im Jahre 1961 konnte die Thermal- und Mineralquelle neu gefasst werden. Als Folge kamen jede Woche *Hummel-Reisezüge* mit vielen Gästen aus Norddeutschland, Westfalen und dem Rheinland. Verabschiedet wurden sie am Säckinger Bahnhof immer vom Trompeter mit dem *Behüt' Dich Gott*.

Neben den traditionellen Festen wie Fridolini bestätigt eine Aufnahme, dass man schon 1963 an Heiligabend beim *Turmblasen* das Spielen von Weihnachtsliedern von den Münstertürmen herab hören konnte. Erfrischend sind die das ländliche Alltagsleben dokumentierenden Bilder der Bad Säckinger Stadtteile, wie zum Beispiel *mit den Kühen Laubi und Liesi unterwegs* (1960) in Rippolingen, oder der zweijährige *Thomas als Schweinehirt* (1959) in Wallbach.

Der vorliegende Bildband ist eine hervorragende Rückschau in die Vergangenheit. Beim genauen Betrachten der Bilder und Lesen des Textes wird deutlich, wie schnelllebig unsere Zeit geworden ist, wie rasch Veränderungen sich vollziehen. Dieses Bewusstsein mahnt, mit dem Bestehenden sorgsam umzugehen, dadurch gibt der Bildband *Bad Säckingen. Die 50-er und 60-er Jahre* auch Leitlinien für die Zukunft.

